

QUARTALSMITTEILUNG

CONNECTING VALUES

3/2019

MASTERFLEX IM ÜBERBLICK

in T€	9M 2019*	9M 2018*	Veränderung
Konzernumsatz	62.528	59.144	5,7 %
EBITDA	8.290	7.666	8,1 %
EBIT (operativ)	5.251	5.206	0,9 %
EBIT-Marge (operativ)	8,4 %	8,8 %	
EBIT	5.136	5.068	1,3 %
EBT	4.408	4.401	0,2 %
Finanzergebnis	-728	-667	-9,1 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen**	3.104	3.108	-0,1 %
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-58	
Konzernergebnis	3.121	3.121	0,0 %
Konzernergebnis pro Aktie (€)			
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,32	0,33	-3,0 %
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,01	
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,32	0,32	0,0 %
Mitarbeiter (Anzahl)	678	655	3,5 %

in T€	30.09.2019*	31.12.2018	Veränderung
Konzern-Eigenkapital	42.871	40.223	6,6 %
Konzern-Bilanzsumme	82.412	75.173	9,6 %
Konzern-Eigenkapitalquote	52,0 %	53,5 %	

* ungeprüft

** ohne nicht beherrschende Anteile

MASTERFLEX SE: FORTSETZUNG DES WACHSTUMSKURSES IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019

- **Umsatzwachstum um 5,7 % auf 62,5 Mio. Euro**
- **Stabile Ertrags- und positive Cashflow-Entwicklung**
- **Erfolgreicher Umsetzungsstart des Optimierungsprogramms „Back to Double Digit“**
- **Ausblick gedämpft durch konjunkturelle Eintrübung einzelner Zielbranchen**

Gelsenkirchen, 8. November 2019 – Die Masterflex Group konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 ihren Wachstumskurs fortsetzen und die Umsatzerlöse um 5,7 % von 59,1 Mio. Euro auf 62,5 Mio. Euro steigern. Damit bewegt sich Masterflex am oberen Rand der Gesamtjahresprognose, die ein Wachstum zwischen 3 % und 6 % vorsieht. Gleichzeitig zeigten sich in einzelnen Zielbranchen wie Automotive und Maschinenbau deutliche Eintrübungen, die ein noch stärkeres Wachstum verhinderten und zugleich dämpfend auf die weitere Entwicklung im 4. Quartal und wahrscheinlich auch zum Start des neuen Jahres wirken werden. Bislang konnten diese Effekte durch die sehr gute Entwicklung insbesondere in der Medizintechnik kompensiert werden.

Auf Ebene der einzelnen Regionen und Tochtergesellschaften zeigt sich ein durchaus heterogenes Bild in der Umsatzentwicklung. Von der schwierigen Situation in einigen Abnehmerbranchen stärker getroffen sind die Industrieschlauchaktivitäten in Europa, hier vor allem in Deutschland. Träger des Wachstums sind hingegen insbesondere die Aktivitäten in Asien und in unseren sogenannten weißen Abnehmerbranchen (Medizin, Lebensmittel, Pharma, Bio). Die US-amerikanische Tochter entwickelte sich gleichfalls gut, zusätzlich noch begünstigt durch positive Währungseffekte. Bei den Aktivitäten für die Luftfahrtindustrie konnte die positive Trendwende beim Umsatz noch nicht vollzogen werden, auch wenn sich der Auftragseingang bereits deutlich positiver darstellt als in den vergangenen Quartalen. Gruppenweit bestätigen die aktuellen Entwicklungen im Auftragseingang die bislang erkennbaren Tendenzen im heterogenen Umsatzverlauf und lassen eine mindestens teilweise weitere Nachfrageabkühlung in ausgewählten Zielbranchen erwarten.

Das operative EBIT bewegte sich mit 5,3 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau der Vorjahrsperiode von 5,2 Mio. Euro. Die operative EBIT-Marge lag entsprechend bei 8,4 % nach 8,8 % im Vorjahr. Die insgesamt solide Ertragsentwicklung zeigte sich auch im Anstieg des EBITDA um 8,1 % von 7,7 Mio. Euro auf 8,3 Mio. Euro. Das Konzernergebnis lag nach neun Monaten mit 3,1 Mio. Euro genau auf dem Niveau der Vorjahrsperiode. Sehr positiv entwickelte sich im Berichtszeitraum der Cashflow. So stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 1,7 Mio. Euro bzw. 72,1 % von 2,4 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro.

Eine isolierte Betrachtung des 3. Quartals zeigt ein Umsatzwachstum von 5,8 %, das damit leicht über der Dynamik der ersten sechs Monate lag. Die Ergebnisentwicklung des 3. Quartals und des gesamten Neunmonatszeitraums verlief weitestgehend analog. Entsprechend konnte im 3. Quartal auch das EBIT mit 1,6 Mio. Euro ebenso wie das Ergebnis nach Steuern mit 1,0 Mio. Euro wieder das Niveau der Vorjahrsperiode erreichen.

Erfolgreich in die Umsetzung gestartet ist die Masterflex Group mit dem im September 2019 angekündigten Optimierungsprogramm „Back to Double Digit“ (B2DD), das zum Ziel hat, schrittweise bis zum Jahr 2021 die operative EBIT-Marge wieder nachhaltig in den zweistelligen Bereich zu führen. Erste Maßnahmen und Erfolge konnten bereits bei der Verbesserung der Personalproduktivität umgesetzt bzw. erzielt werden, die Effekte werden gleichwohl erst in den nächsten Quartalen sichtbar werden. Auch mit der Abgabe des Geschäfts mit Heizschläuchen und der Konzentration auf die Zulieferung einzelner Komponenten wurden weitere Kosteneffekte realisiert, die sich ab dem 1. Quartal 2020 auswirken werden. In Abhängigkeit vom Grad der konjunkturellen Eintrübung in einzelnen Zielbranchen kann es notwendig werden, insbesondere 2020 zusätzliche Maßnahmen innerhalb des B2DD-Programms umzusetzen, die im bisherigen Umfang nicht vorgesehen waren. In den ersten neun Monaten sind bislang kaum einmalige Kostenbelastungen aus dem B2DD-Programm entstanden. Die Gesamthöhe dieser Einmalbelastungen wird auf maximal 1,0 Mio. Euro beziffert, verteilt auf 2019 und 2020.

Dr. Andreas Bastin, CEO der Masterflex Group: „Die Unternehmensgruppe hat sich im bisherigen Jahresverlauf wacker geschlagen, ist weiter gewachsen und hat die Ziele erreicht. Gleichzeitig nehmen die Herausforderungen weiter zu. Mit unseren Maßnahmen des B2DD-Optimierungsprogramms – die schon erste positive Wirkung zeigen – fallen wir in eine Phase, in der die Stimmung in wichtigen Kundenbranchen deutlich sinkt. Entsprechend können sich unsere Maßnahmen und Markteffekte gegenseitig überlagern oder verstärken. Sollte der konjunkturelle und branchenspezifische Ausblick so bleiben, werden wir zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um unsere Renditeziele bis 2021 nicht zu gefährden.“

WEITERE INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSLAGE

Der Material- und Personalaufwand entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2019 weitgehend entlang des Umsatzwachstums. Der etwas stärkere Anstieg der Materialkosten liegt in der seit 2018 eingetretenen Verknappung und damit Verteuerung einiger Rohstoffe begründet. Auf der Rohstoffseite hat sich die Situation mittlerweile deutlich entspannt, einerseits durch eigene Substitutionsmaßnahmen, andererseits durch eine Beruhigung im Markt. Entsprechend verbesserte sich die Materialkostenquote im 3. Quartal sogar leicht. Der insgesamt und im 3. Quartal leicht überproportionale Anstieg der Personalkosten ist der temporären Erhöhung des Personalbestands zum Abbau des zum Jahreswechsel 2018/2019 entstandenen Auftragsüberhangs geschuldet. Senkende Effekte aus den jüngsten Personalmaßnahmen werden sich erst zeitverzögert auswirken. Der Anstieg der Abschreibungen um 28,2 % wurde im Wesentlichen durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 ausgelöst. Im Finanzergebnis, das um 9,3 % auf -0,7 Mio. Euro anstieg, wirkte sich der neu abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag einmalig leicht belastend aus, während die positiven Effekte über die Laufzeit sichtbar werden.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2019 um 9,6 % von 75,2 Mio. Euro auf 82,4 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen durch die gestiegenen Lagerbestände bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ebenso wie bei fertigen Erzeugnissen zu. Beide Effekte resultieren aus dem insgesamt erhöhten Geschäftsvolumen sowie der beschaffungsmarktbedingten speziellen Steuerung des Working Capital. Der Zuwachs bei den Forderungen ist vor allem stichtagsbedingt.

Das Konzern-Eigenkapital nahm zum 30. September 2019 um 6,6 % von 40,2 Mio. Euro auf 42,9 Mio. Euro zu. Bei einem gleichzeitig noch stärkeren Anstieg der Bilanzsumme reduzierte sich entsprechend die Eigenkapitalquote im Konzern von 53,5 % auf 52,0 %.

Die Finanzmittel des Konzerns erhöhten sich in den ersten neun Monaten von 4,4 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro. Hauptverantwortlich dafür war die sehr gute Entwicklung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 4,1 Mio. Euro, getragen durch die stabile Ertragsentwicklung.

PROGNOSE

Der Konzernumsatz soll im Gesamtjahr 2019 um 3,0 % bis 6,0 % wachsen, was einer Bandbreite von 79,5 Mio. Euro bis 81,8 Mio. Euro entspricht. Gleichzeitig soll das operative EBIT leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Voraussetzung für das Erreichen der Ziele ist, dass sich die konjunkturelle Stimmung sowie die Entwicklung in wesentlichen Zielbranchen wie Automotive und Maschinenbau nicht über das Maß hinaus weiter eintrübt, das bereits im Neunmonatszeitraum sowie im 3. Quartal 2019 erkennbar war.

KONZERN-BILANZ

Aktiva in T€	30.09.2019*	31.12.2018
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	13.104	12.529
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.871	887
Entwicklungsleistungen	1.201	947
Geschäfts- oder Firmenwerte	9.187	9.187
Geleistete Anzahlungen	845	1.508
Sachanlagen	33.361	31.892
Grundstücke und Gebäude	16.653	16.542
Technische Anlagen und Maschinen	11.854	11.782
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.599	2.787
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.255	781
Finanzanlagen	93	98
Wertpapiere des Anlagevermögens	93	98
Sonstige Vermögenswerte	33	29
Latente Steuern	320	511
	46.911	45.059
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	19.535	16.662
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.319	8.050
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	698	581
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.508	8.025
Geleistete Anzahlungen	10	6
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.496	8.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.750	7.490
Sonstige Vermögenswerte	746	725
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	2
Ertragsteuererstattungsansprüche	186	865
Barmittel und Bankguthaben	5.284	4.370
	35.501	30.114
Summe Aktiva	82.412	75.173

* ungeprüft

KONZERN-BILANZ

Passiva in T€	30.09.2019*	31.12.2018
EIGENKAPITAL		
Konzerneigenkapital	43.415	40.720
Gezeichnetes Kapital	9.618	9.618
Kapitalrücklage	31.306	31.306
Gewinnrücklagen	3.636	1.189
Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-614	-609
Sicherungsinstrumente	-143	-31
Währungsdifferenzen	-388	-753
Nicht beherrschende Anteile	-544	-497
Summe Eigenkapital	42.871	40.223
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	105	209
Finanzverbindlichkeiten	25.401	18.856
Sonstige Verbindlichkeiten	1.135	956
Latente Steuern	1.210	861
	27.851	20.882
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	260	632
Finanzverbindlichkeiten	4.664	7.643
Ertragsteuerverbindlichkeiten	318	249
Sonstige Verbindlichkeiten	6.448	5.544
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.956	2.101
Übrige Verbindlichkeiten	4.492	3.443
	11.690	14.068
Summe Passiva	82.412	75.173

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (9M 2019)

Fortgeführte Geschäftsbereiche in T€	01.01.-30.09.2019*	01.01.-30.09.2018*
1. Umsatzerlöse	62.528	59.144
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	655	446
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	183	310
Gesamtleistung	63.366	59.900
4. Sonstige Erträge	791	370
Betriebsleistung	64.157	60.270
5. Materialaufwand	-20.783	-19.074
6. Personalaufwand	-24.665	-22.933
7. Abschreibungen	-3.154	-2.460
8. Sonstige Aufwendungen	-10.419	-10.735
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-731	-669
Übriges Finanzergebnis	3	2
10. Ergebnis vor Steuern	4.408	4.401
11. Ertragsteuern	-1.304	-1.293
12. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3.104	3.108
Aufgegebene Geschäftsbereiche in T€		
13. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-58
14. Konzernergebnis	3.104	3.050
davon: nicht beherrschende Anteile	-17	-71
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	3.121	3.121
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,32	0,33
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,01
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,32	0,32

* ungeprüft

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (Q3 2019)

Fortgeführte Geschäftsbereiche in T€	01.07.-30.09.2019*	01.07.-30.09.2018*
1. Umsatzerlöse	20.588	19.451
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	331	229
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	52	116
Gesamtleistung	20.971	19.796
4. Sonstige Erträge	123	131
Betriebsleistung	21.094	19.927
5. Materialaufwand	-6.704	-6.350
6. Personalaufwand	-8.316	-7.752
7. Abschreibungen	-1.070	-827
8. Sonstige Aufwendungen	-3.401	-3.394
9. Finanzergebnis		
Finanzierungsaufwendungen	-245	-229
Übriges Finanzergebnis	0	-2
10. Ergebnis vor Steuern	1.358	1.373
11. Ertragsteuern	-375	-373
12. Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	983	1.000
Aufgegebene Geschäftsbereiche in T€		
13. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
14. Konzernergebnis	983	1.000
davon: nicht beherrschende Anteile	-8	-63
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	991	1.063
Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert)		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,10	0,11
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,00
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,10	0,11

* ungeprüft

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (9M UND Q3 2019)

in T€	01.01.-30.09.2019*	01.01.-30.09.2018*
Konzernergebnis	3.104	3.050
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	403	-6
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	-5	18
3. Sicherungsgeschäfte	-112	0
4. Ertragsteuern	-38	-15
5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	248	-3
6. Gesamtergebnis	3.352	3.047
Gesamtergebnis:	3.352	3.047
davon: nicht beherrschende Anteile	-17	-71
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	3.369	3.118

in T€	01.07.-30.09.2019*	01.07.-30.09.2018*
Konzernergebnis	983	1.000
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
1. Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	523	-89
2. Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	5	-2
3. Sicherungsgeschäfte	-80	0
4. Ertragsteuern	-51	-4
5. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	397	-95
6. Gesamtergebnis	1.380	905
Gesamtergebnis:	1.380	905
davon: nicht beherrschende Anteile	-8	-63
davon: Anteil der Aktionäre der Masterflex SE	1.388	968

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01.-30.09.2019*	01.01.-30.09.2018*
Periodenergebnis vor Steuern, Zinsaufwendungen und Finanzerträgen	5.153	5.124
Ausgaben Ertragsteuern	-647	-1.359
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.154	2.460
Abnahme der Rückstellungen	-476	-363
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-200	-382
Zunahme der Vorräte	-2.873	-1.004
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.470	-1.330
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.430	-780
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.071	2.366
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.490	-3.089
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.490	-3.089
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-704	-673
Zins- und Dividendeneinnahmen	3	4
Zinsausgaben	-673	-786
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	4.090	3.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-2.779	-1.875
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63	-330
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	518	-1.053
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	396	-21
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.370	5.336
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.284	4.262

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage zur Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Rücklage für Sicherungsgeschäfte	Währungsdifferenzen	Anteile der Aktionäre der Masterflex SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Eigenkapital zum 31.12.2017	9.618	31.306	-1.511	-629	0	-1.048	37.736	-340	37.396
Ausschüttungen	0	0	-673	0	0	0	-673	0	-673
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	3.121	18	0	-21	3.118	-72	3.046
Konzernergebnis	0	0	3.121	0	0	0	3.121	-72	3.049
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	18	0	-21	-3	0	-3
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	18	0	0	18	0	18
Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	0	0	0	-6	-6	0	-6
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	0	-15	-15	0	-15
Eigenkapital zum 30.09.2018	9.618	31.306	937	-611	0	-1.069	40.181	-412	39.769
Eigenkapital zum 31.12.2018	9.618	31.306	1.189	-609	-31	-753	40.720	-497	40.223
Ausschüttungen	0	0	-674	0	0	0	-674	-30	-704
Gesamtergebnis	0	0	3.121	-5	-112	365	3.369	-17	3.352
Konzernergebnis	0	0	3.121	0	0	0	3.121	-17	3.104
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	-5	-112	365	248	0	248
Marktwertänderungen von Finanzinstrumenten	0	0	0	-5	-112	0	-117	0	-117
Währungsgewinne/-verluste aus der Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	0	0	0	0	0	403	403	0	403
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0	0	-38	-38	0	-38
Eigenkapital zum 30.09.2019	9.618	31.306	3.636	-614	-143	-388	43.415	-544	42.871